

NDB-Artikel

Heller, August Physikhistoriker, * 6.8.1843 Pest (Budapest), † 4.9.1902 Pest (Budapest).

Genealogie

V Peter (1800–65), Kleingewerbetreibender in P.;

M N. N., T d. Anton Drescher in P., kam aus Preuß.-Schlesien 1776/80 nach P., er handelte mit Heilkräutern;

• Pest 1876 Georgine (* 1854), T d. k. u. k. →FMLt Ludwig Rr. v. Bolberitz (* 1815) u. d. Clementine Koller;

3 S.

Leben

H. studierte an der TH Budapest Ingenieurwissenschaften und wurde dort 1867 Assistent. Von Herbst 1869 bis zum Ausbruch des Krieges 1870 studierte er mit einem staatlichen Stipendium bei →Kirchhoff und →Helmholtz in Heidelberg und war Kirchhoffs Assistent. Anschließend lehrte er bis 1898 als Professor für Physik und Mathematik an einer Budapester Realschule. Daneben war er kurze Zeit Privatdozent an der Technischen Hochschule, 1875-95 Bibliothekar der Ungarischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft und seit 1894 Oberbibliothekar der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Als Mitglied der Akademie (1887 korrespondierend, 1893 ordentliches Mitglied) vertrat er diese sowie die Regierung auf verschiedenen wissenschaftlichen Kongressen und Konferenzen. Er verfaßte zahlreiche Abhandlungen zu Fragen der Naturwissenschaften, vor allem der Physik, in ungarischer und deutscher Sprache. Bekanntgeworden ist er durch seine „Geschichte der Physik von →Aristoteles bis auf die neueste Zeit“ (2 Bände, 1882/84, Neudruck 1965), die aus einer in ungarischer Sprache verfaßten, aber nicht gedruckten Preisschrift der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft erwachsen ist. Sie führt bis →Robert Mayer. Die H. 1899 von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen der „Geschichte der Wissenschaften in Deutschland“ übertragene Bearbeitung der Geschichte der Physik konnte er nicht mehr vollenden.

Werke

Weitere W s. Pogg. III, IV. - Redakteur: Math. u. Naturwiss. Berr. aus Ungarn, seit 1897.

Literatur

I. Fröhlich, in: A Magyar Tudományok Ak. Emlékbeszédok (Ungar. Ak. d. Wiss., Nachrufe) XII, Nr. 2, Budapest 1902, S. 1-35 (87-121) (*W, L, P*);

S. Günther, Bibl. Math., 3. F., 3. Bd., 1902, S. 386-94 (*P*);

J. Kürschák, in: Math. u. Naturwiss. Berr. aus Ungarn 18, 1903, S. 173-77 (*W*);

BJ VII (Tl. 1902, *L*).

Autor

Hans Jürgen Rieckenberg

Empfohlene Zitierweise

, „Heller, August“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 477
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
